



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 06.09.2018

Anwesend:

Herr Walter Bokern (KTA)	
Herr Heiner Dammann	
Herr Bernard Decker	
Herr Walter Goda (KTA)	
Herr André Hüttemeyer	
Herr Kristian Kater (Vorsitzender)	
Frau Birgit Meyer	
Herr Heinrich Niemann (stellv. Mitglied für Grundmandat)	Vertretung für Herrn Heiko Bertelt
Herr Sebastian Ramnitz	Vertretung für Herrn Sam Schaffhausen
Herr Aloys Schulte (stellv. Vorsitzender)	
Frau Natalie Schwarz	
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitge- berorganisationen)	
Herr Holger Teuteberg	
Herr Clemens Westendorf	

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt (Grundmandat)
Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitneh-
merorganisationen)
Frau Anna Ellmann (KTA)
Frau Ingrid Frenkel
Herr Heinrich Luhr (Grundmandat)
Herr Kurt Reinemann (Vertreter der LehrerIn-
nen der kreiseigenen allgemeinbildenden
Schulen)
Herr Jesus Sanchez-Acosta
Herr Sam Schaffhausen

Herr Paul Trenkamp
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Frau Claudia von Döllen
Frau Angelika Wehebrink

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur und des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 17.05.2018
5. Mitteilungen Landrat
- 5.1. Einrichtung einer Berufsfachschule „Ergotherapie“ zum 01.08.2018 bei der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta
- 5.2. Einrichtung der Schulform „Kaufmann/-frau E-Commerce“ zum 01.08.2018
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Sanierung der Adolf-Kolping-Schule Lohne (514/2018)
8. Förderung der Musikschulen im Landkreis Vechta (479/2018)
9. Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne (515/2018)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Kristian Kater eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

KTA Kristian Kater stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur und des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 17.05.2018

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung angenommen.

5. Mitteilungen Landrat

5.1. Einrichtung einer Berufsfachschule „Ergotherapie“ zum 01.08.2018 bei der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta

EKR Hartmut Heinen teilt mit, dass die Niedersächsische Landesschulbehörde mit Schreiben vom 15.06.2018 die Einrichtung der BFS „Ergotherapie“ an der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta zum 01.08.2018 genehmigt habe. Er erklärt, dass bei

neu eingeführten Bildungsgängen eine Planzahl von 27 Schülern erreicht werden müsse. Unabhängig von der erteilten Genehmigung dürfe der Unterricht nur aufgenommen werden, wenn mindestens 22 Schüler dies tatsächlich in Anspruch nähmen. Es hätten sich 24 Schüler angemeldet, so dass der Unterricht in der BFS „Ergotherapie“ planmäßig begonnen habe.

5.2. Einrichtung der Schulform „Kaufmann/-frau E-Commerce“ zum 01.08.2018

EKR Hartmut Heinen teilt mit, dass am 28.06.2018 die Niedersächsische Landes-schulbehörde die Einrichtung der o.g. Berufsschulklasse genehmigt habe. Der Einzugsbereich umfasse neben dem Gebiet des Landkreises Vechta bis auf weiteres auch den Landkreis Diepholz. Die Genehmigung sähe vor, dass 22 Schüler pro Zug anzustreben seien. Die Anzahl von 7 Schülern dürfe nicht unterschritten werden. Es hätten sich 17 Schüler angemeldet, so dass der Unterricht für die Schulform „Kaufmann/-frau E-Commerce“ planmäßig erfolge.

6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder

KTA Kristian Kater sowie EKR Hartmut Heinen begrüßen die Schülervere-treterin Hannah Albers, die gegen 17:20 Uhr erscheint. EKR Hartmut Heinen klärt Frau Albers über die Pflichten nach den §§ 40 bis 42 des NKomVG auf und händigt die Pflichtenbelehrung an Frau Albers aus. Anschließend wird Frau Albers vom EKR Hartmut Heinen per Handschlag verpflichtet.

7. Sanierung der Adolf-Kolping-Schule Lohne (514/2018)

EKR Hartmut Heinen führt aus, dass der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur in seiner Sitzung am 07.09.2017 über die Notwendigkeit weiterer Klassenräume beraten habe und diese anerkannt wurde. EKR Hartmut Heinen erklärt kurz die Historie des Schulgebäudes und verweist auf die sinnvolle Anbindung des Neubaus an die bestehende Schule. Die Adolf- Kolping-Schule habe vom Landkreis Vechta den Auftrag erhalten, eine mittelfristige Planung aufzustellen sowie eine Prognose zur schulischen Notwendigkeit weiterer Klassenräume abzugeben.

KTA Kristian Kater gibt das Wort an Herrn Klaus Ostendorf von der Adolf-Kolping-Schule, der anhand von Grundrisszeichnungen vom Erdgeschoss bis zum 3. Ober-geschoss zur Klassenraumbellegung vor- und nach einem Neubau von Haus 3 so-wie vor und nach einer Sanierung von Haus 1 und Haus 5 die geplante Klassenbe-

legung nach dem Neubau darstellt. Daraus wird ersichtlich, dass die schulische Notwendigkeit für die 6 zusätzlich entstehenden Klassenräume gegeben sei.

KTA Aloys Schulte gibt zu bedenken, dass nach heutigem Standard die Klassenräume mit ca. 65 qm zu klein seien, um einen modernen Unterricht zu gestalten. Er stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass von 3 – 6 Klassenräumen auszugehen ist.

EKR Hartmut Heinen weist darauf hin, dass lediglich die schulische Notwendigkeit für neue Klassenräume beschlossen werde, die Detailplanungen zur Raumgröße und Gestaltung erfolgt in enger Abstimmung mit der Adolf-Kolping-Schule und werde im Bauausschuss behandelt. Herr Andreas Tepe bittet um Klärung, ob der Bedarf durch 6 Klassenräume gedeckt sei.

EKR Hartmut Heinen verweist auf den Beschluss, wonach zusätzlich weitere 6 Klassenräume errichtet werden sollen. Die in den bisherigen Planungen dargestellten Raumkapazitäten waren so ausgelegt, dass sie den mittelfristigen Bedarf abgedeckt haben.

Nach anschließender kurzer Diskussion wird beschlossen, den in der Beschlussvorlage enthaltenen Beschluss dahingehend abzuändern, dass „Klassenräume“ durch „Raumbedarf in der Größe von Klassenräumen“ ersetzt wird.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Die schulische Notwendigkeit des in der Sachdarstellung erwähnten und im Bericht der Adolf-Kolping-Schule erläuterten zusätzlichen Raumbedarfs in der Größe von weiteren 6 Klassenräumen (gegenüber der bisherigen Prognose vom 07.09.2017) wird anerkannt. Die weitere Beratung der Baumaßnahmen erfolgt im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss.“

8. Förderung der Musikschulen im Landkreis Vechta (479/2018)

EKR Hartmut Heinen erläutert anhand einer Power Point Präsentation (**Anlage**) die Förderung der Musikschulen im Landkreis Vechta.

Er teilt mit, dass die Musikschulen 2017 einen Antrag auf Erhöhung der Förderung gestellt hätten. Außerdem hätten die Standortkommunen um eine Verdopplung des Förderbetrages gebeten. Der Kreisausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 23.11.2017 mit der Thematik bereits beschäftigt und empfohlen, über eine Erhöhung der Zuschüsse zu beraten, sobald die Jahresabschlüsse der Musikschulen vorlägen. Nachdem diese vorlagen, habe die Verwaltung einen Vorschlag zur künftigen Höhe der Zuwendungen erarbeitet. EKR Hartmut Heinen erläutert den Verwaltungsvorschlag. Der Vorschlag des Landkreises Vechta sei, die festgestellten Defizite des Jahres 2017 auszugleichen, Personalkostensteigerungen von durchschnittlich 2,5% zu berücksichtigen und einen Investitionsbetrag zum Erwerb von Instrumenten zu berücksichtigen, so dass sich der bisherige Gesamtzuschuss um 76.000,-€ erhöhe. EKR Hartmut Heinen weist darauf hin, dass der Verteilungsschlüssel nicht zur Diskussion gestellt werden sollte, da eine Veränderung des Schlüssels von allen Musikschulen akzeptiert werden müsse. Eine im Jahr 2015 initiierte Veränderung des Schlüssels sei allerdings gescheitert, da es dabei „Ge-

winner“ und „Verlierer“ gegeben hätte. Der aktuelle Verteilungsschlüssel sei historisch gewachsen und von den Musikschulen akzeptiert. Der Verwaltungsvorschlag nimmt über dies die Standortkommunen in die Pflicht sich an der Finanzierung zu beteiligen. Es seien auch bei einer Erhöhung der Zuschüsse weiterhin von den Musikschulen wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen. EKR Hartmut Heinen verweist auf die Beschlussvorlage und teilt mit, dass diese mit den HVBs der Standortkommunen abgestimmt sei.

KTA Andre´ Hüttemeyer fragt nach der Beteiligung der Standortkommunen. EKR Hartmut Heinen verweist auf die in der Präsentation dargestellten Zuschüsse. Außerdem verweist er auf die Finanzbeteiligung des Landkreises an der Kreismusikschule, an deren Kosten sich alle Kommunen sowie der Landkreis Vechta beteiligen.

KTA Walter Goda weist darauf hin, dass es private Musikschulen gäbe, die gar keine Unterstützung bekämen.

Auf Nachfrage von KTA Kristian Kater erklärt EKR Hartmut Heinen, dass z.B. die Musikschule Neuenkirchen-Vörden von Musikschülern außerhalb des Landkreises Vechta Gebühren erhebe.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen zu beschließen:

Der Gesamtzuschuss an die Musikschulen wird für die Jahre 2018 bis 2022 um jährlich 76.000€ von 135.000 € auf 211.000 € erhöht und teilt sich wie folgt auf:

Musikschule Romberg e.V., Dinklage	79.555 €
Musikschule Lohne e.V.	103.781 €
Musikschule Neuenkirchen-Vörden e.V.	27.664 €.

Die Mittel werden in den Haushalten 2019 – 2022 eingeplant und für 2018 überplanmäßig bereitgestellt.

Die Musikschulen werden verpflichtet, den Landkreis Vechta zu deren Vorstands- und Mitgliederversammlungen einzuladen.“

9. Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne (515/2018)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink erläutert die Notwendigkeit einer Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne.

Es gäbe lediglich 4 Unterrichtsstunden, so dass die Schüler vor 12:00 Uhr bereits zu Hause seien. Die betroffenen Eltern hätten aufgrund von Betreuungsengpässen die Schule gebeten, eine Betreuung bis 13.30 Uhr zu gewährleisten.

Amtsleiterin Angelika Wehebrink führt aus, dass die Landesschulbehörde auf Nachfrage des Landkreises Vechta erklärt habe, dass eine Kostenübernahme für die Mittagsbetreuung durch das Land nicht in Betracht käme. Es handele sich hierbei um eine freiwillige Leistung des Landkreises Vechta.

KTA Walter Goda merkt an, dass die Betreuung der Kinder in der Förderschule eine Pflichtaufgabe des Landes sei. Der Landkreis Vechta solle das Land dazu auffor-

dern.

KTA André Hüttemeyer sieht das Land ebenfalls in der Pflicht. Er regt an, dass die Verwaltung eine Resolution beim Land einreichen solle.

KTA Heiner Dammann geht auf die voraussichtlichen Kosten für die Mittagsbetreuung ein, die seiner Meinung nach zu hoch seien.

KTA Sebastian Ramnitz schlägt vor, Integrationshelfer für die Mittagsbetreuung einzusetzen. Amtsleiterin Angelika Wehebrink wendet ein, dass dies die Kosten in die Höhe treiben werde, da man bei der Kostenaufstellung von nichtpädagogischen Kräften ausgegangen sei. Auch EKR Hartmut Heinen weist darauf hin, dass die Betreuungskräfte lediglich nach S3, wie von der Caritas vorgeschlagen, bezahlt werden sollen.

Anschließend wird noch über die Höhe der Kosten diskutiert. EKR Hartmut Heinen teilt mit, dass er den Betreuungsbedarf sowie die Kosten überprüfen lassen werde.

KTA Kristian Kater verweist auf den Beschlussvorschlag, der geändert werden müsse.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass lediglich der zeitliche Umfang der Betreuung festgelegt wird.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne, mit einem Umfang von 2 Stunden täglich zum Schuljahresende 2020/2021 sicherzustellen.“

Ende der Sitzung: 18:12 Uhr

Vechta, 12.09.2018

In Vertretung

Hartmut Heinen
Erster Kreisrat

Claudia von Döllen
Protokollführerin